

top class

DIE ZEITSCHRIFT DES RUDOLFINERHAUSES



■ Bildgebende Diagnostik

Prim. PD

Dr. Iris CHEMELLI-
STEINGRUBER, MBA, MSc

MODERNSTE MEDIZINTECHNIK
ALS BASIS FÜR ERFOLGREICHE
DIAGNOSTIK UND THERAPIE

■ Anästhesie

Mehr Kapazität im Aufwachraum
Greater recovery room capacities

■ Orthopädie

Diagnosen schmerzfrei und sicher
Painless and reliable diagnosis

■ Campus RUDOLFINERHAUS

Förderprogramm für Studierende
Aid programme for students

CONTENTS

inhalt

NEWS	04	Kurz & bündig <i>Druckfrisch aus dem RUDOLFINERHAUS</i> <i>Hot off the press from the RUDOLFINERHAUS</i>
INSIDE	06	Kaufmännischer Direktor <i>Neue Führung</i> <i>New leadership</i>
	06	Orden der Akademie der Wissenschaften <i>Internationale Auszeichnung</i> <i>International award</i>
	07	Technologie <i>Hochmoderner 3 Tesla-MRT</i> <i>State-of-the-art 3 Tesla MRI</i>
	07	Schlaflabor <i>Neue Leitung</i> <i>New management at the sleep laboratory</i>
	08	Anästhesie <i>Für alle (Not-)Fälle bereit</i> <i>Intermediate care unit - ready to respond</i>
	10	Kompetenz <i>Pflegeexzellenz für die nächsten Jahre</i> <i>Nursing excellence for the future</i>
	12	Campus RUDOLFINERHAUS <i>Förderprogramm mit Zukunft</i> <i>Support package for the future</i>
KOMPETENZ	14	Bildgebende Diagnostik <i>Auf Hochleistungsniveau</i> <i>High-performance level</i>
	24	Bildgebende Verfahren <i>Hochpräzision im Nanobereich</i> <i>Nanoscale precision</i>
	28	Orthopädie & Unfallchirurgie <i>Akzente der modernen Traumatologie</i> <i>Modern traumatology</i>
RECREATION	29	Fit durch die kalte Jahreszeit <i>Winter is coming</i>



WILLKOMMEN IM NEUEN TOP CLASS!

WELCOME TO THE NEW TOP CLASS!



DEZEMBER
2022

editorial

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Jahr 2022 ist geprägt von globalen Unsicherheiten und dramatischen Veränderungen, die uns alle persönlich, aber auch als Gesamtgesellschaft betreffen: der sich verschärfende Klimawandel, die anhaltende Covid-19-Pandemie, die mannigfachen Auswirkungen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, die Energiekrise und dadurch befeuerte Inflationsraten in Rekordhöhe sowie massive Zinserhöhungen.

In dieser herausfordernden Zeit beweisen die Gremien des Rudolfinerverein – Rotes Kreuz, die Geschäftsführung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des RUDOLFINERHAUSES starken Zusammenhalt. Auf diese Leistung und die zugrunde liegende Haltung können Sie zurecht stolz sein und als Präsident des Hauses gratuliere ich Ihnen allen sehr herzlich dazu: „When the going gets tough, the tough get going“!

Einige Beispiele für laufende Innovation und ständige Verbesserungen:

- im Institut für Bildgebende Diagnostik wurde ein 3 Tesla-MRT-Gerät angeschafft,
- während der Sommermonate wurde der gesamte Aufwachtbereich (Intermediate Care) erweitert und modernisiert,
- neben den vom Rudolfinerverein – Rotes Kreuz finanzierten baulichen Veränderungen wurden von der Geschäftsführung strukturelle Verbesserungen zur Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere im Pflegebereich, umgesetzt,
- der Vorstand des Hauses hat die notwendigen Weichenstellungen getroffen, um die wirtschaftliche Eigenständigkeit und finanzielle Stabilität des RUDOLFINERHAUSES zu gewährleisten.

Ich ersuche alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und alle ehrenamtlichen Mitglieder in den Gremien des Rudolfinerverein – Rotes Kreuz dieses hohe Engagement aufrechtzuerhalten und weiterhin mit Mut und Zuversicht die Zukunft zu gestalten. Und unsere zahlreichen Vereinsmitglieder bitte ich dabei um ihre aktive Unterstützung.

Ihnen allen und allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine besinnliche Vorweihnachtszeit, Gesundheit und viele gute Begegnungen im Neuen Jahr!



Ihr
Mag. Dr. Werner Kerschbaum
Präsident des Rudolfinerverein – Rotes Kreuz
President of the Rudolfiner Association – Red Cross

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ – Dieses Zitat ist mittlerweile zweieinhalbtausend Jahre alt und hat doch nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Vor allem gilt es im Großen genauso wie im Kleinen, in unserer Gesellschaft ebenso wie etwa in jedem Unternehmen.

Was diesen Wandel antreibt sind – zum Glück – nicht immer negative Ereignisse, die einer Problemlösung bedürfen. Es ist oftmals einfach der Wunsch nach Verbesserung, nach mehr Wissen, nach mehr Leistung, nach mehr Komfort, nach mehr Sicherheit, nach mehr Zufriedenheit.

Für eine Institution wie das RUDOLFINERHAUS, die sich seit Jahrzehnten als erste Adresse für Ihre Gesundheit etabliert hat, ist dieser Wandel ebenfalls eine selbstverständliche Konstante, die es ermöglicht, unsere Aufgaben unseren Patientinnen und Patienten gegenüber in exzellenter Weise zu erfüllen.

Vieles ist zum Beispiel in den letzten Jahren hinsichtlich der baulichen Qualität und Ausstattung des Hauses passiert – wir haben darüber regelmäßig und ausführlich berichtet. Eine Reihe von Neuerungen wurde im Bereich Medizintechnik und Digitalisierung umgesetzt bzw. gestartet. Und zu guter Letzt gibt es auch immer wieder Veränderungen im Bereich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wobei wir wirklich stolz darauf sind, dass es uns regelmäßig gelingt, die Besten der Besten ins Haus zu holen. In Zeiten wie diesen keine Selbstverständlichkeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns somit viel positiven Wandel, sei es im alten oder im neuen Jahr. Gemeinsam jedenfalls sollte uns gelingen, was nötig ist.



Ihr
Prim. Dr. Thomas Schartelmüller
Ärztlicher Direktor im RUDOLFINERHAUS
Medical Director at RUDOLFINERHAUS



IMPRESSUM und Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz

Medieninhaber & Herausgeber: Rudolfinerverein – Rotes Kreuz
Billrothstraße 78, 1190 Wien, www.rudolfinerhaus.at
Vorstand: KommR Dr. Georg Semler (Vorsitzender), Prof. Dr. Martin Leixnering,
MR Univ.Do. Dr. Martin Buchelt, MBA
Konzept, redaktionelle u. grafische Produktion:
azmplus GmbH, azmplus.com
Druck: Offset 5020, Bayernstraße 27, 5072 Siezenheim
Fotos: iStock, Doris Kucera, Anna Rauchenberger, RUDOLFINERHAUS, Siemens, Thomas Staudigl, Vienna
Charity Run, dr-saletu-at

Blattlinie: Top Class dient der Information der Patienten, Ärzte und Vereinsmitglieder. Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen der Vereinfachung in unseren Texten auf die Genderformulierung verzichten.

Die Verwendung von redaktionellen Inhalten ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung durch den Herausgeber gestattet.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Besser als jede Filmkulisse



Die Erfolgsaussichten stehen gut. „Vorstadtweiber“-Autor Uli Brée arbeitet bereits am nächsten Serienhit. „Biester“ heißt die neue ORF-Produktion, in der vier Mädels die Klassenunterschiede von arm und reich so richtig eskalieren lassen. Neben vielversprechenden Newcomern stehen Publikumslieblinge wie Ursula Strauss, Simon Schwarz, Claudia Kottal oder Oliver Baier vor der Kamera. Regie führen Mirjam Unger und Andreas Kopřiva, der Ausstrahlungstermin ist für 2024 geplant. Im September stand das RUDOLFINERHAUS bereits zum zweiten Mal als prominente Filmkulisse zur Verfügung. ■

THE PERFECT BACKDROP

RUDOLFINERHAUS recently served as the filming location for a new Austrian television series. „Biester“, a boisterous story about four women from different social classes, is being produced with prominent actors in Vienna. Following in the footsteps of the popular „Vorstadtweiber“ series, the show will be broadcast in 2024. ■



Serienstars wie Ursula Strauss („Schnell ermittelt“), Simon Schwarz („Vorstadtweiber“) und Claudia Kottal („Cops“) drehten im RUDOLFINERHAUS



Süße 140 Jahre

Jedes Jubiläum verdient seine Torte – und dieses Jubiläum war ja wirklich ein besonderes! Zur 140-Jahr-Feier des RUDOLFINERHAUSES gab es für die zahlreichen prominenten Ehrengäste und Freunde des Hauses einen



1:1-Nachbau des historischen Gebäudes aus Zuckerguss und Schokolade. Die Konditorei Gerstner, eine Wiener Traditions Konditorei im 1. Bezirk, hatte das 190x85x45 cm große Kunstwerk möglich gemacht. Dabei kamen u.a. 45 Eier und 2 Kilo Butter zum Einsatz, aber auch an Zucker und Mehl wurde bei diesem außergewöhnlichen Gebäck nicht gespart. Die Herstellung hat sage umschriebe 220 Stunden gedauert und insgesamt waren 5 Konditorinnen und Konditoren involviert.



*Die Versuchung war groß:
BM Dr. Michael Ludwig,
KR Dr. Georg Semler und
Finanzstadtrat Peter Hanke*

Das Herzstück der Torte befindet sich aber im Inneren, denn dort versteckt sich die berühmte Gerstner Sachertorte aus feiner Lubeca Lübecker Schokolade. Die Hauptzutat der Torte war aber übrigens Marzipan. ■

140 SWEET YEARS

Guests at the 140th anniversary celebration for RUDOLFINERHAUS enjoyed an edible replica of the building, made entirely of cake. It took five pastry chefs a full week to create the detailed and delicious structure. ■

CHARITY RUN – MOVE TO CHANGE

In ganz Österreich wurde im September für einen guten Zweck gelaufen, nämlich für das Kinderhospiz Sterntalerhof. Auch für einige Mitarbeiter des RUDOLFINERHAUSES war es wieder eine schöne Tradition dabei zu sein. Start war einmal mehr im Wiener Türkenschanzpark. Je nach persönlichem Wunsch konnte man die Runden zu je 1,5 km entweder laufen oder gehen. Für jede absolvierte Runde erhielt jeder Teilnehmer einen Punkt, um den der Spendenbetrag zusätzlich erhöht wurde. Am Ende des Tages war ein gemeinsamer Spendenerlös von € 32.000 erlaufen worden. Vom Sterntalerhof kam bereits ein riesengroßes Danke! ■

RUDOLFINERHAUS employees proudly participated in a recent charity run to collect donations for a children's hospice centre. Runners raised as much as EUR 32,000. ■



Neue Führung

Florian Friedersdorf ist seit Anfang Oktober der neue Kaufmännische Geschäftsführer der RUDOLFINERHAUS Privatklinik GmbH.

Der Diplom-Gesundheitsökonom bringt viel Erfahrung und Know-how für seine Position im Traditions- und Familienhaus in der Billrothstraße mit. Vor allem in Deutschland in unterschiedlichen Bereichen der Unternehmensberatung und des Gesundheitswesens tätig, war er zuletzt für die St.-Franziskus-Hospital GmbH sowie das Krankenhaus der Augustinerinnen, Köln, jeweils als Kaufmännischer Direktor verantwortlich.

Dabei hat er sich unter anderem der Restrukturierung von Aufbau-, Ablauf- und Schnittstellen-Organisation inklusive der Einführung einer zentralen Leistungssteuerung im Zentral-OP gewidmet. Insbesondere richtet er seinen Fokus auch auf die Modernisierung von Prozessen und deren zielgerichteter Digitalisierung. Die Beteiligung der Mitarbeitenden ist für ihn dahingehend von besonderer Bedeutung. ■



NEW LEADERSHIP

Florian Friedersdorf was appointed CFO of Rudolfinerhaus Privatklinik GmbH in early October. He holds a degree in health economics and worked in several German hospitals before coming to Vienna. ■

Internationale Auszeichnung

„Ich bin wirklich stolz auf diese Auszeichnung der Kasachischen Akademie der Wissenschaften, denn sie betrifft nicht nur meine Person, sondern letztlich auch die Qualität der österreichischen Medizin, die in der ganzen Welt höchste Anerkennung besitzt.“

Für Univ. Prof. Dr. Bob Djavan, PhD, sind internationale Vernetzung und Austausch wichtiger Teil medizinischer Kompetenz. Der Leiter der Urologie im RUDOLFINERHAUS und Professor der Urologie an der Universität New York und Wien ist u. a. Direktor des Gulf Uro-Oncology and Prostate Center, Dubai (UAE) und Bahrain, Co-Präsident des Central Asian Congress of Urology (CACU), Ehrenpräsident der NACU sowie Chairman des Scientific Committee of NACU and CACU. Als Gastprofessor und Gastdozent war und ist er an über 45 Institutionen tätig und ist regelmäßig Mitglied in Editorial Boards wissenschaftlicher Zeitschriften. ■

INTERNATIONAL AWARD

Univ. Prof. Dr. Bob Djavan, the Head of Urology at RUDOLFINERHAUS and Professor of Urology at the Universities of New York and Vienna, was recently honoured by the Kazakhstan Academy of Sciences. Dr. Djavan, who teaches and publishes extensively on urological matters, was proud to accept the award. ■



Seltenheitswert: Orden der Akademie der Wissenschaften Kasachstans für Univ. Prof. Dr. Bob Djavan, PhD, überreicht von Prof. Amanov, Akademie der Wissenschaften in Astana.

HOCHMODERNES *3 Tesla-MRT*



Ab sofort steht der Bildgebenden Diagnostik des RUDOLFINERHAUSES ein hochmodernes 3 Tesla-MRT-Gerät zur Verfügung.

Die Anlage zeichnet sich durch ein kräftigeres Magnetfeld aus, das Schichtbilder mit sehr hoher Auflösung liefert, was die Befundqualität entscheidend verbessert. Somit können weitere Untersuchungen zur Abklärung oftmals reduziert werden. Gerade Fragestellungen bei Brust, Prostata, Fingern oder Schädel können mit dem neuen Gerät bestens untersucht und befundet werden. Darüber hinaus reduziert sich die Untersuchungszeit um 20 %, was

in der Folge auch Wartezeiten für Termine verkürzt. Ein demnächst verfügbares, integriertes Entertainment-Terminal liefert Bewegtbilder oder Musik über Kopfhörer zur Abwechslung und macht so die Untersuchung für viele Patienten stressfreier und weniger belastend.

Die Bildgebende Diagnostik im RUDOLFINERHAUS verfügt über Kassenverträge für MRT und CT, in denen selbstverständlich auch das neue 3 Tesla-Gerät abgedeckt ist. ■

STATE-OF-THE-ART TESLA MRI

The Institute of Imaging Diagnostics at RUDOLFINERHAUS has acquired a 3 Tesla MRI device, which stands out for the high resolution of its tomographic images. The new device not only displays vital details, but also shortens the overall examination to reduce patient waiting time. Existing insurance contracts for MRI and CT imaging also cover examinations with the new technology. ■

SCHLAFLABOR



FOTO: DR. SALETU.AT

Eine personelle Veränderung gab es Mitte Oktober im Schlaflabor im RUDOLFINERHAUS.

Die organisatorische Leitung des haus-eigenen Labors, in dem Patienten bei einem Aufenthalt von ein bis zwei Nächten ihre Schlafqualität evaluieren lassen können, wurde von Priv.Doz. Dr. Michael Saletu übernommen. Er ist damit für die stationären Aufnahmen zur diagnostischen Abklärung von Schlafstörungen (Polysomnographie), aber auch für alle ambulanten schlafmedizinischen Konsiliarleistungen im RUDOLFINERHAUS verantwortlich.

Seinem väterlichen Vorgänger Univ.Prof. Dr. Bernd Saletu danken wir für das langjährige Engagement und wünschen einen angenehmen Ruhestand. ■

Private Lecturer Dr. Michael Saletu took over as the new director of the Sleep Laboratory in October. The centre provides in-patient diagnosis of sleep disorders and offers consultation on all sleep-related patient concerns in the hospital. ■

ANÄSTHESIE IM RUDOLFINERHAUS

Für alle (Not-)Fälle bereit

Mit dem Umbau und der Erweiterung der Räumlichkeiten der Intermediate Care Unit können nun 11 Patientinnen und Patienten im RUDOLFINERHAUS gleichzeitig postoperativ betreut oder internistisch überwacht werden. Für das Anästhesie-Team ein modernes Arbeitsumfeld für vielfältige Aufgaben.



Am liebsten nichts mitbekommen oder doch Angst vor der Narkose? Die Entscheidung fällt oftmals gar nicht leicht, ist die Angst vor dem „Einschlafen“ doch manchmal größer als vor der OP selbst. Ein Umstand, den OA Dr. Toni Andonovski-Fischer und OA Dr. András Zobay, seit Oktober Fachkoordinatoren der Anästhesie im RUDOLFINERHAUS, sowie ihre Kollegen nur zu gut kennen. In solchen Fällen können nur ein persönliches Gespräch mit dem Patienten und Aufklärung über die vielfältigen Möglichkeiten der Narkose die Angst nehmen.

WEIT MEHR ALS NARKOSEÜBERWACHUNG

„Doch eigentlich beginnt unsere Arbeit ja schon viel früher“, so

OA Andonovski-Fischer im Gespräch. „Wir sind gleichsam auch das Back-up für alle medizinischen Notfälle und übernehmen kurzfristig, wenn ein Kollege verhindert ist oder bis der behandelnde Arzt im Haus eintrifft, die Erstversorgung.“ 24 Stunden am Tag ist ein Facharzt für Anästhesiologie und Intensiv-

medizin im RUDOLFINERHAUS einsatzbereit vor Ort. Das bietet Patientinnen und Patienten optimale Versorgungssicherheit und unterstützt die Arbeit der Belegärzte. Die permanente Anwesenheit von Anästhesisten und Intensivmedizinern garantiert eine kompetente schmerztherapeutische Betreuung

INTERMEDIATE CARE UNIT – READY TO RESPOND

The newly remodelled and expanded Intermediate Care Unit (IMC) at RUDOLFINERHAUS can now accommodate the post-surgical care of eleven patients at the highest level. Specialised anaesthesiologists and intensive care physicians are on duty around the clock to guarantee effective pain management

and immediate intervention in emergencies. In-house surgeries are scheduled with IMC capacities in mind, enabling the hospital's anaesthesia team to interact efficiently with doctors and nurses to respond to patient needs. That includes personal meetings to identify the right anaesthesia for a procedure and the subsequent pain treatment. ■

und ermöglicht im Bedarfsfall operative Akuteingriffe jeglicher Art.

Für ein Privatspital ist das übrigens ein Standard, der nicht überall geboten wird. „Wir sind also wirklich in der Minute dort, wo wir gebraucht werden. Das kann ein Notfall sein, der hereinkommt, oder der bei einem Patienten im Haus auftritt – wir sind einfach jederzeit einsatzbereit.“



**VERSORGUNGSSICHERHEIT
GARANTIERT**

Die moderne Ausstattung der IMC-Einheit im RUDOLFINERHAUS ermöglicht die oft lebenserhaltenden Maßnahmen auf hohem Niveau. Kreislaufmonitoring über invasive Katheter, künstliche Beatmung, oder Kurzzeitig-ICU-Überwachung sind ebenso möglich. „Jeder, der eine Versorgung notwendig hat, bekommt bei uns auch einen Platz, bis er wieder auf der Normalstation betreut werden kann. Ganz gleich ob postoperativ oder aufgrund eines internistischen Vorfalls.“

Letztlich hat man mit der erweiterten Bettenanzahl jedoch den

steigenden OP-Zahlen Rechnung getragen. „Wir sind heute einfach gesünder, leben länger, und damit wird auch bis ins hohe Alter operiert – selbst große Eingriffe werden durchgeführt. So ist eine Hüftoperation an 80- oder sogar 90-jährigen Patienten heute keine Seltenheit mehr.“

ERFAHRENES TEAM

Die Qualität der Anästhesie im RUDOLFINERHAUS ist aber auch Ergebnis des sehr beständigen Teams. „Wir haben relativ wenig Fluktuation und die Kernmannschaft – bestehend aus sieben Fachärzten – ist seit langem konstant“, so OA Zobay über die aktuelle



*Links oben: OA Dr. Toni Andonovski-Fischer; oben: OA Dr. András Zobay.
Oben rechts: IMC-Unit mit erweiterter Bettenkapazität*

Situation. „Hinzu kommt natürlich ein enorm erfahrenes Intensiv-Pflegeteam, das in jeder Situation weiß, was zu tun ist, und rund um die Uhr für unsere Patienten da ist.“

Damit auch keine Engpässe entstehen, wird bereits bei der Aufnahme genau erfasst, wie viel Zeit für den jeweiligen Patienten in der IMC-Unit eingeplant werden muss. Bei gewissen größeren Operationen ist

eine Nacht Beobachtung Standard. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Belegarzt und dem persönlichen Aufklärungsgespräch mit dem Patienten können alle Eckpunkte hier gut abgeschätzt und verifiziert werden.

**REGIONALANÄSTHESIE UND SCHMERZTHERAPIE
IM FOKUS**

„Bereits vor Jahren haben wir im RUDOLFINERHAUS die ultraschallgezielte Regionalanästhesie eingeführt,“ so OA Zobay. „Wir betreuen hier ja sehr viele Orthopädie- und Unfallpatienten, bei denen sich die kombinierte Allgemein- und Regionalanästhesie absolut bewährt hat. Das berück-

sichtigt auch den häufigen Wunsch nach einer „leichten Narkose“, die mittels Kombination der Allgemeinanästhesie mit verschiedenen Arten der Nervenblockaden garantiert werden kann.

Nach einem OP-Eingriff wird von uns auch ein individueller Plan für die Schmerztherapie der ersten 24 bis 48 Stunden erstellt, bei der wir auch das Pflegepersonal der Normalstation unterstützen. ■

Pflegeexzellenz für die nächsten Jahre



Den außergewöhnlich hohen Standard der Pflege im RUDOLFINERHAUS auch für die nächsten Jahre zu sichern, ist ein zentrales Vorhaben. Zahlreiche Initiativen u. a. gemeinsam mit dem Campus RUDOLFINERHAUS zeigen, dass der Pflegenachwuchs auch nach der Ausbildung der Privatklinik in der Billrothstraße gerne treu bleibt.

Bereich Pflege und Pflegequalität. Dabei geht es um eine finanzielle Unterstützung der Studierenden im Austausch für eine berufliche Verpflichtung im RUDOLFINERHAUS nach Studienende (siehe dazu auch unseren Beitrag auf Seite 12, 13).

„Wir erhalten uneingeschränkt sehr positives Feedback und viel Interesse für dieses Programm, für das man sich frühestens ab dem 2. Semester bewerben kann. Und die Bewerbungen zeigen von Beginn an sehr

Wir haben in den letzten Jahren wirklich Vieles in den Bereichen Mitarbeitergewinnung, -bindung und -entwicklung sowie Mitarbeitergesundheit initiiert. Dabei haben wir zum Teil auch neue Wege eingeschlagen. Beispielsweise mit dem Positive Leadership Modell, wo es etwa um Selbstverantwortung im Team und Kommunikation auf Augenhöhe geht. Oder unsere Testimonial-Gruppe, die im Austausch zwischen Pflegepersonal, Direktion und Führungskräften eine wichtige, integrative Aufgabe im Sinne konstruktiven Feedbacks und aktiver Mitgestaltung erfüllt. Oder unsere enge Zusammenarbeit mit dem Campus, um zu gewährleisten, dass einerseits die Ausbildung im Haus weiterhin zu den besten gehört, und andererseits die Studienabsolventen ihren Berufsweg in der Klinik fortset-

zen“, so Pflegedirektorin Elisabeth LEOPOLD, MSc, im Gespräch.

STUDIERN, UM ZU BLEIBEN

Das für Studierende kürzlich eingeführte „Förderprogramm“ ist ein weiterer Baustein im Zusammenspiel von Versorgungssicherheit im

NURSING EXCELLENCE FOR THE FUTURE

Preserving the exceptionally high standard of nursing care at RUDOLFINERHAUS for the coming years is a core concern for the hospital. Nursing students enrolled in the programmes offered at the adjoining training campus benefit from small cohorts and direct exposure to clinical work that contributes to their balanced practical and theoretical training. Many cite the well-structured internship opportunities as the reason why they chose to study at RUDOLFINERHAUS. A new initia-

tive is now offering financial support for nursing students who commit to accepting employment at the hospital after the end of their training. The offer has received great interest from students. According to Elisabeth LEOPOLD, MSc, Director of Nursing at RUDOLFINERHAUS, applicants must at least be in their second semester at the school and show a high level of commitment to the profession. All applicants are given personal interviews to explore their professional and personal plans. ■

hohes Engagement und Verbundenheit mit dem RUDOLFINERHAUS“, so LEOPOLD, die mit jeder Bewerberin und jedem Bewerber ein persönliches Gespräch führt. Da kommt zweifellos zugute, was Studierende im Campus RUDOLFINERHAUS bereits im ersten Semester erfahren. Ist doch das familiäre Umfeld, das Studieren in kleinen Klassen, die alltagsorientierten Praktika, bei denen niemand allein gelassen wird, sondern jede und jeder durch eigene Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter Unterstützung erhält, ein ziemliches Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zu anderen Studienanbietern.

DER VERGLEICH STIMMT

„Wir haben ja doch auch viele Praktikantinnen und Praktikanten, die nicht von unserem Campus kommen. Und nachdem ich auch hier mit jeder Studierenden und



*Pflegedirektorin
Elisabeth LEOPOLD, MSc*

jedem Studierenden ein Praxisreflexionsgespräch führe, um die gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auf beiden Seiten nach

Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen, kann ich gut erkennen, wie sehr die Ausbildungssituation bei uns im Haus geschätzt wird und wie außergewöhnlich sie auch ist. Dabei geht es gar nicht so um die fachlichen Qualifikationen – hier gibt es insgesamt ja ein sehr hohes Niveau in allen Ausbildungsstätten und Praktikumsplätzen. Es geht mehr um die sogenannten Soft Skills, die bei uns ebenso im Fokus stehen. Das sind zum Beispiel der wertschätzende Umgang miteinander, die Möglichkeiten des Austausches und der aktiven Mitgestaltung, die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis, die Gelegenheit, die unterschiedlichsten Fach-

und Funktionsbereiche unkompliziert kennen zu lernen, um eigene Prioritäten besser einschätzen zu können, oder auch der Grad an Integration. Denn auch wenn jemand bei uns ‚nur‘ ein Praktikum macht, wird er als echtes Teammitglied behandelt. Das gehört einfach zum Spirit unseres Hauses.“

MIT DER KRISE GEWACHSEN

Dass und wie sehr die gestarteten Initiativen greifen, steht für die Pflegedirektorin außer Zweifel. Waren die beiden vergangenen COVID-Jahre in vielen Gesundheitseinrichtungen nicht gerade dazu angetan, die Attraktivität des Pflegeberufes zu steigern, konnte die Fluktuation im RUDOLFINERHAUS signifikant reduziert werden, was zuversichtlich macht. „Das bedeutet, dass wir vieles richtig machen“, so LEOPOLD. „Und das bedeutet auch, dass wir diesen Weg mit Sicherheit weitergehen und noch weiter ausbauen werden.“ ■

WELCOME ZU DEN OPEN DAYS!



Personal in der Pflege ist gefragt – da sind effiziente Maßnahmen nötig, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren und auf diese Weise das hauseigene Team laufend zu erweitern. Sehr bewährt hat sich hierfür bereits der 2x jährlich stattfindende Open Day der Pflege, an dem interessierte Pflegepersonen sowie Studierende das RUDOLFINERHAUS unverbindlich als Arbeitsplatz kennenlernen können.

Heuer gab es ergänzend dazu erstmals auch einen OP Open Day speziell für potentielle Mitarbeiter im OP-Bereich, bei dem überdies auch eine Fortbildung zum Thema „Mentale Power“ kostenlos besucht werden konnte. Das Feedback der Interessenten und Interessentinnen war ausgesprochen positiv. Die ersten Bewerbungen sind bereits eingetroffen.

RUDOLFINERHAUS organises regular Open Days to showcase its working environment for qualified nursing staff. An OR Open Day was added this year to recruit medical staff for surgical positions. ■



FÖRDERPROGRAMM

MIT ZUKUNFT

Die Kombination aus theoretischem und praktischem Lernen ist die effizienteste Art, um Gelerntes später richtig anwenden zu können. Im Campus RUDOLFINERHAUS werden Studentinnen und Studenten auf die Arbeit in der Pflege vorbereitet. Mit einem optimalen Theorie-Praxis-Transfer und jetzt auch mit einem speziellen Förderprogramm.

Einer der großen Vorteile des Bachelorstudiengangs Gesundheits- und Krankenpflege im Campus RUDOLFINERHAUS: seine kleinen Jahrgänge mit 20-25 Studierenden. Dies erlaubt eine umfangreiche Betreuung und gezielte Unterstützung beim Lernen. Während der gesamten Studiendauer steht der Entwicklungsprozess im Fokus und wird individuell gefördert. Theoretische Lernziele, auf Basis innovativer Lernkonzepte sowie eines optimalen Lernambientes, werden im Vorfeld gemeinsam formuliert. Ziel ist es, den eigenen Anspruch – die Ausbildung auf einem hohen Qualitätsniveau – zu halten, aber auch sich den stetig wandelnden Anforderungen des Gesundheitswesens zu stellen, diese zu erfüllen und so letztlich den Erwartungen der Studierenden gerecht zu werden.

AUSBILDEN FÜR DIE PRAXIS

Das Studium im Campus zeichnet sich außerdem durch sein didaktisches Konzept aus, das in enger Kooperation mit der RUDOLFINERHAUS Privatklinik auf den bestmöglichen Theorie-Praxis-Transfer abzielt. Dies wird u. a. durch ein strukturiertes Herangehen an Lernsituationen, Workshops, die im Skills Lab auf reale Situationen mit Patientinnen und Patienten vorbereiten, oder durch eine umfangreiche Betreuung durch ausgebildete Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter erreicht. Lehrveranstaltungen erhalten durch die Teilnahme von Experten unterschiedlicher Fachbereiche besonderen Praxisbezug.

Darüber hinaus sammeln Studentinnen und Studenten bereits ab

dem 1. Semester konkrete Erfahrungen im Krankenhausalltag. Im Rahmen ihrer Praktika erhalten sie die Möglichkeit, verschiedene Stationen kennenzulernen und damit auch ihren eigenen Ausbildungs- und Berufsweg besser zu planen.

EINZIGARTIGES FÖRDERUNGSPROGRAMM

Um den Studentinnen und Studenten eine möglichst optimale Ausbildungssituation zu ermöglichen, die auch ihre individuelle Lebenssituation erleichtert, haben Campus und Privatklinik in Kooperation ab Herbst 2022 ein Förderprogramm für Bachelorstudierende eingeführt. Hierbei werden die Studiengebühren erlassen und zusätzlich ein monatliches Ausbildungsentgelt in der Höhe von € 420 ausbezahlt. Die Studentinnen und Studenten verpflichten sich

im Gegenzug bzw. nach erfolgreichem Abschluss des Studiums zum Berufseinstieg in der Privatklinik im selben zeitlichen Ausmaß, wie die Förderung in Anspruch genommen wurde.

„Das Interesse ist erwartbar groß“, so Campus Direktorin Anja Patschka, BA, MSc. „Für viele Studierende ist es nicht so einfach, neben einem Studium, das eigentlich 40 Stunden pro Woche beansprucht, auch noch den Lebensunterhalt ausreichend finanziell abzusichern. Da bietet dieses Programm tatsächlich eine große Chance und Erleichterung, sofern man die Bewerbung positiv durchläuft. Letztlich profitieren aber auch wir als Ausbildungsinstitution davon. Denn die Studentinnen und Studenten können sich besser auf ihr Studium konzentrieren, was das Niveau der Studierenden weiter fördert.“ ■

🇬🇧 SUPPORT PACKAGE

FOR THE FUTURE

When it comes to learning a new profession, nothing beats a carefully balanced combination of theory and hands-on learning. The nursing programme at RUDOLFINERHAUS Campus offers small classes to give students the individual attention they need. Starting from the second semester, nursing students regularly participate in everyday hospital work. They especially appreciate the versatile internship options to explore the work conditions in different departments. To retain graduates of the programme, RUDOLFINERHAUS is now offering a monthly stipend to students who are willing to accept employment at the hospital after their training. ■

Nachgefragt

„WARUM HABEN SIE SICH FÜR EIN STUDIUM IM CAMPUS RUDOLFINERHAUS ENTSCHEIDEN?“

VIKTORIA LOSSO STUDIERENDE IM 5. SEMESTER

„Den ersten Kontakt mit dem Campus RUDOLFINERHAUS hatte ich auf der BeSt in Wien. Als mir der Aufbau des Studiums näher erklärt wurde, wurde mir immer mehr bewusst, dass hier die Studierenden besonders im Mittelpunkt stehen. Auch die Art und Weise des Theorie-Praxis-Transfers war ein großes Plus für mich. Die kleine Klassengröße sowie die damit zusammenhängende familiäre Atmosphäre im Campus und die Verbindung mit der RUDOLFINERHAUS Privatklinik, welche gut auf den Lehrplan abgestimmte Praktika ermöglicht, waren letztendlich die ausschlaggebenden Punkte für mich.“

Und die Entscheidung war richtig. In meiner Ausbildung schätze ich besonders, dass im Campus RUDOLFINERHAUS der Umgang mit den Patientinnen und Patienten im Fokus steht. Der respektvolle und angemessene Umgang mit Menschen, welche ein schweres Schicksal trifft, ist für mich das, was in der Pflege ganz großgeschrieben werden muss.“



LARA NÄGLEIN, BSC. STUDIERENDE IM 5. SEMESTER

„Ein ganz wesentlicher Grund war für mich die „Privatheit“ der Studiensituation. Außerdem habe ich mir mit der direkten Anbindung an die Privatklinik als Lehrkrankenhaus einen sehr guten Austausch von Theorie und Praxis erwartet. Letztlich habe ich auch aufgrund der langen Tradition des RUDOLFINERHAUSES als berühmte erste Pflegeschule besondere Erwartungen gehabt.“

Ich bin froh, dass sich diese Einschätzungen auch bestätigt haben. Wir erhalten hier eine sehr individuelle Betreuung vor allem während der Praktika im RUDOLFINERHAUS. Außerdem bringt das Belegarztsystem den Vorteil mit sich, dass wir unterschiedlichste Krankheitsbilder auf einer Station kennenlernen und daher einen hohen Lerngewinn haben.“

Sehr wertvoll ist übrigens auch die campuseigene Bibliothek mit professioneller Betreuung durch eine Informationsmanagerin. Und das neue Förderprogramm, bei dem man sich für eine finanzielle Unterstützung bewerben kann, sehe ich als eine echte Aufwertung der Pflegeausbildung.“



INSTITUT FÜR BILDGEBENDE DIAGNOSTIK

Auf Hochleistungs- NIVEAU

Was mit freiem Auge nicht mehr sichtbar ist, machen sie erkennbar. So gut wie kein medizinischer Fachbereich kommt mehr ohne sie aus. Bildgebende Verfahren haben die moderne Medizin zweifelsohne revolutioniert. Das RUDOLFINERHAUS setzt auch hier neue Maßstäbe.

Institutsleiterin Prim. PD Dr. Iris Chemelli-Steingruber, MBA, MSc, ist über den Neuzugang hochofrend. „Im September haben wir ein 3 Tesla-MRT-Gerät in Betrieb genommen. Das ist natürlich absoluter Top-Standard, der einiges an Verbesserungen und Vorteilen bietet. Da sind einmal die noch genaueren Schichtbilder mit hoher Auflösung. Befunde kön-

nen präziser analysiert und erstellt werden. Für den Patienten kann das mitunter dazu beitragen, dass andere ergänzende Untersuchungen nicht mehr notwendig sind. Außerdem reduziert sich die Untersuchungszeit, die man im MRT zubringen muss, um ca. 20 %. Das ist ein echter Benefit nicht nur aus administrativer Sicht. Patienten, für die die Untersuchung eine

psychische Stresssituation darstellt, müssen nun weniger lang Mut und Geduld aufbringen. Das absolute Asset aber ist das demnächst verfügbare ‚Entertainment System‘, um es einmal so zu nennen.“

ABLENKUNG HILFT

Gemeint ist damit die Ausstattung mit einem Entertainment-Visier

mit Spiegel, über das visuelle Ablenkung möglich ist, wie zum Beispiel einen Kurzfilm ansehen. Das trägt dazu bei, die Situation angenehmer und „gefühlter“ kürzer wirken zu lassen. Akustische Ablenkung mit Musik oder beruhigenden Geräuschen gehört natürlich ebenso dazu und erzeugt ein Setting, das entspannend wirkt.

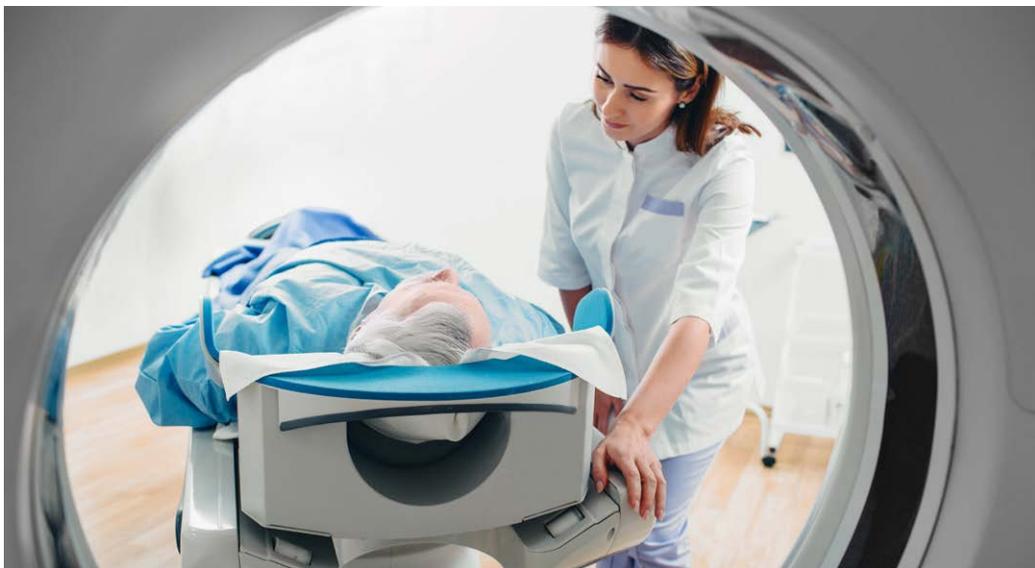
Auch das Ambiente im Untersuchungsraum wurde optimiert, sodass mit einer freundlichen, offenen und hellen Atmosphäre von Beginn an jedem Gefühl der Einengung entgegengewirkt wird. „Wenn die Untersuchungssituation für die Patientin oder den Patienten trotzdem noch beängstigend erscheint, so kann man auch mit medikamentöser Unterstützung für eine Reduktion des persönlichen Stressempfindens sorgen. Wir versuchen bereits bei der Anmeldung bzw. im persönlichen Gespräch ganz genau herauszufinden, was notwendig und gewünscht ist. Auf diese Weise gelingt es eigentlich in allen Fällen, die Untersuchung positiv abzuschließen und Angst und Unbehagen weitgehend abzubauen“, so Chemelli-Steingruber aus der Praxis.

QUALITÄT IM DOUBLE CHECK

Neben dem Fokus auf einen möglichst angenehmen Untersuchungsverlauf steht aber auch die Qualität der Untersuchung selbst im Vordergrund. „Es kommt wie immer darauf an, wo man die Prioritäten setzt. Für mich steht Qualität vor Quantität. Das heißt, wir nehmen uns im Rahmen eines sinnvollen Zeitmanagements ausreichend Zeit, um gute Bilder zu erstellen und in

unseren Analysen und Befunden möglichst alle Aspekte zu berücksichtigen. Speziell bei Brust und Prostata wird in unserem Institut eine doppelte Befundkontrolle durchgeführt.“ Zum Stichwort Qualität gehört

außerdem der zunehmende Einsatz digitaler Tools. „Wir arbeiten immer mehr mit Programmen, die sowohl eine schnellere, vor allem aber auch eine präzisere Auswertung der Bilder erlauben. Das ist übrigens ein Trend in Richtung KI,



🇬🇧 HIGH PERFORMANCE LEVEL

Imaging procedures have revolutionised modern medicine. Technology plays a large role in patient treatment at RUDOLFINERHAUS, which recently remodelled the patient facilities for medical imaging and upgraded to a sophisticated 3 Tesla MRI system. In this interview, private lecturer Prim. Dr. Iris Chemelli-Steingruber, MBA, MSc, the Director of the Institute of Imaging Diagnostics, discusses the new technology and her department's work approach. She oversees a team of specialist physicians, radiology technicians and admissions staff who are dedicated to providing top level patient services. Medical imaging procedures such as MRI always start with a friendly preparatory meeting with patients to address fears and

potential stress factors. This also includes information about individual medication options to mitigate claustrophobia or anxiety. The newly acquired system has an entertainment feature that helps patients stay relaxed during examinations. Patients have the option to use a media visor with a mirror that lets them choose music or short movies for a welcome distraction. The new 3 Tesla MRI device, which was installed at the hospital in September, represents another technological leap that offers many improvements and advantages. It generates sliced, or tomographic, images with even greater precision and higher resolution. That allows for better analysis and in some cases even eliminates the need for further examinations. The shorter pro-

also Künstlicher Intelligenz, der unser Fach in Zukunft noch massiv weiter verändern wird. Aus diesem Grund investieren wir nicht nur regelmäßig in verbesserte digitale Anwendungen, wir haben seit meinem Start hier im Institut sowohl eine Nachverarbeitungssoftware als auch eine elektronische Fachbiblio-



...cessing time is a true benefit, not just from an administrative perspective – less time in an MRI machine reduces stress and anxiety for patients. The installation of the new system also provided an opportunity to make patient examination spaces even brighter and friendlier than before. In addition to ensuring a pleasant examination experience, Dr. Chemelli-Steingruber emphasises quality over quantity. She is convinced that the success of diagnosis and therapy depend on a human touch, in addition to high-performance technology and digital tools. Her team always takes the necessary time to create high-quality images and to perform all necessary diagnostic analyses. In the case of breast and prostate exams, findings even undergo dual controls for verification. Digital tools play an increasingly important role in quality assurance. IT programs for more precise image assessment will become more prevalent in

...the future and already offer valuable assistance to doctors. To continuously improve its knowledge about evolving technologies, the medical imaging team at RUDOLFINERHAUS has introduced postprocessing software as well as an electronic library and anatomical reference source. Medical imaging is typically combined with other screening or treatments at the hospital. To make scheduling and coordination as easy as possible for patients, RUDOLFINERHAUS owns a modern patient record system that maintains all diagnostic data for easy downloading and assists patients with schedule reminders. The Institute of Diagnostic Imaging is especially proud of its short waiting times and the option to refer patients to other in-house medical specialists. Since anaesthesia services are available around the clock, sedation can also be arranged at short notice. ■

LEISTUNGSSPEKTRUM

- Computertomographie (CT)
- Magnetresonanztomographie (MRT)
- Röntgen*
- Ultraschalldiagnostik, inkl. Farbdoppler der Gefäße*
- Mammographie, inkl. Biopsie und präoperativer Markierungsmöglichkeit*
- Knochendichtemessung, DEXA
- Dental-Computertomographie
- Interventionelle Radiologie
- Interventionelle Schmerztherapie (CT-gezielte Injektionen bei therapieresistenten Schmerzzuständen der Wirbelsäule, wie z. B. Kreuzschmerzen oder Bandscheibenvorfällen)

Für ambulante CT- und MRT-Untersuchungen bestehen Kassenverträge mit der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) und der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS).

*in Kooperation mit Radiologie Oberdöbling



...thek und einen elektronischen Anatomieatlas eingeführt. Das ist eine unglaublich wertvolle Unterstützung für das ganze Team, die es uns einfach erlaubt, unsere Kompetenz laufend zu verbessern.“

INDIVIDUELLE BETREUUNG

Wofür das Institut für Bildgebende Diagnostik im RUDOLFINERHAUS außerdem steht? „Wir bieten im Haus natürlich den größten Teil der Palette unseres Faches an oder kooperieren für bestimmte Untersuchungen mit der Radiologie Oberdöbling“, so Chemelli-Stein-



САМЫЙ СОВРЕМЕННЫЙ АППАРАТ МРТ 3 ТЕСЛА

Визуализационная диагностика в клинике РУДОЛЬФИНЕРХАУС представлена на самом высоком уровне. Руководитель института визуализационной диагностики, гл. врач, д-р Ирис Хемелли-Штайнгрубер очень рада новому оснащению клиники. В сентябре этого года был введен в эксплуатацию новый аппарат МРТ 3 Тесла. Он предлагает целый ряд преимуществ. Мы получаем еще более точные изображения срезов с высоким разрешением, что в разы повышает точность постановки диагноза. Для

пациента это означает, что ему зачастую не нужно проходить дополнительные обследования. Кроме того, время обследования на МРТ сокращается на одну треть. Это хорошо не только с административной точки зрения. Пациентам, для которых обследование является психологически стрессовой ситуацией, теперь более комфортно. Абсолютным преимуществом является интегрированная система «развлечений». Под этим подразумевается устройство с

развлекательным козырьком и зеркалом, позволяющим визуально отвлечься. Можно, например, даже посмотреть короткометражный фильм. Все эти технические удобства способствует более приятному и «короткому» проведению обследования. Акустическое отвлечение музыкой создает положительный настрой. Если ситуация с обследованием все еще пугает пациента, то мы можем поддержать его медикаментозными методами. Уже на момент



gruber zusammenfassend. „Das bedeutet für unser Patientinnen und Patienten vor allem eine unkomplizierte Koordination.

Es gehören auch alle modernen Services wie Befunde online abrufen zu können oder ein Rückrufservice zur Terminvereinbarung dazu. Top sind aber vor allem die wirklich extrem kurzen Wartezeiten trotz steigender Patientenzahl und der Vorteil, schnellen Zugriff auch auf alle weiteren Fachärzte im RUDOLFINERHAUS zu haben – inklusive der 24-Stunden-Verfügbarkeit eines Anästhesisten, was insbesondere bei Narkosen im Rahmen einer Untersuchung von großer Hilfe ist.“

Besonders stolz ist Chemelli-Steingruber darüber hinaus auf ihr knapp 26-köpfiges Team bestehend aus Fachärzten, Radiologietechnologinnen und Mitarbeiterinnen

in der Aufnahme. „Mit viel Fachwissen, Einfühlungsvermögen und Engagement wird hier auf unsere Patienten eingegangen. Ich denke, das ist ein ganz entscheidender Punkt. Denn neben Hochleistungstechnologie und digitalen Arbeitstools kann erst der menschliche Faktor jede Art von Diagnose und Therapie wirklich erfolgreich machen.“ ■

KONTAKT

Öffnungszeiten Bildgebende Diagnostik
+43 1 360 36-6300
roentgen@rudolfinerhaus.at

Öffnungszeiten Computertomographie (CT)
Mo–Fr 8:00–16:00 Uhr

Magnetresonanztomographie (MRT)
Mo, Di 8:00–20:00 Uhr
Mi–Fr 7:00–19:00 Uhr

registrierte auf eine persönliche Beratung. In der persönlichen Beratung werden wir versuchen, Ihre Wünsche zu berücksichtigen. Qualität für uns ist das oberste Ziel, deshalb geben wir jedem Patienten genügend Zeit, um die Aufnahme zu machen. Besonders bei der Beurteilung von Brustbildern und Prostata wird eine doppelte Kontrolle der Untersuchungsergebnisse durchgeführt. Außerdem haben wir in unserem Institut ein System zur doppelten Kontrolle der Untersuchungsergebnisse eingeführt. Außerdem haben wir in unserem Institut ein System zur doppelten Kontrolle der Untersuchungsergebnisse eingeführt. Außerdem haben wir in unserem Institut ein System zur doppelten Kontrolle der Untersuchungsergebnisse eingeführt. ■

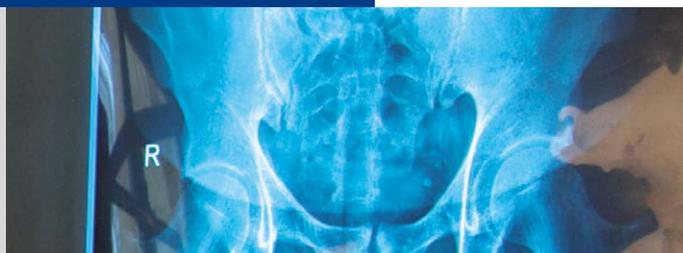
BILDGEBENDE DIAGNOSTIK CT UND MRT

DIAGNOSTIC IMAGING

Leitung

Prim. PD Dr. Iris Chemelli-Steingruber, MBA, MSc

Anmeldung: +43 (0) 36036-6300



TAGESKLINIK UND ENDOSKOPIE

OUTPATIENT DAY CLINIC / ENDOSCOPIC SURGERY

Leitung

OÄ Dr. Nada Loibner-Ott

Anmeldung: +43 (0) 36036-6451

PRIVATAMBULANZ

PRIVATE OUTPATIENT CLINIC

OÄ Dr. Mehrnaz Nikoupayan-Mofrad

OA Dr. Bruno Robibaro

Anmeldung: +43 (0) 36036-6468



INVASIVE KARDIOLOGIE UND ANGIOGRAPHIE

INVASIVE CARDIOLOGY / ANGIOGRAPHY

Leitung

Prim. Dr. Thomas A. Brunner, stv. Ärztlicher Direktor

Anmeldung: +43 (0) 36036-6421

PHYSIKALISCHE MEDIZIN & REHABILITATION

PHYSICAL MEDICINE & REHABILITATION

Leitung

Prim. Dr. Roland Peceny

Anmeldung: +43 (0) 36036-6351



NUKLEARMEDIZIN

NUCLEAR MEDICINE

Leitung

Univ.Doz. DDr. Gerold Porenta

Anmeldung: +43 (0) 36036-6321

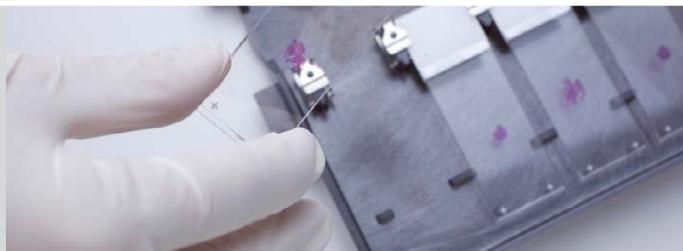
PATHOLOGISCH-HISTOLOGISCHES ZENTRALLABOR

HISTOPATHOLOGY

Leitung

Dr. Sabrina Hartenbach

Anmeldung: +43 (0) 36036-6441





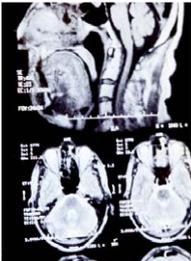
GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE
GYNECOLOGY & OBSTETRICS

Koordinatorin
Irina Locher, MSc
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6150



ORTHOPÄDIE
ORTHOPEDICS

Koordinator
MR Univ. Doz. Dr. Martin Buchelt, MBA
Anmeldung: +43 (0)1 36036-1000



NEUROLOGIE
NEUROLOGY

Koordinatoren
*Univ. Prof. Dr. Eduard Auff und
Univ. Prof. Dr. Wolfgang Grisold*
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6410



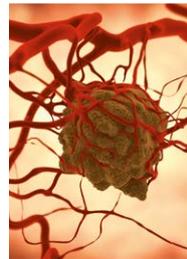
UNFALLCHIRURGIE
TRAUMA SURGERY

Koordinator
Prof. Dr. Martin Leixnering
Anmeldung: +43 (0)1 36036-1000



UROLOGIE
UROLOGY

Koordinator
Univ. Prof. Dr. Bob Djavan, PhD
Anmeldung: +43 (0)1 36036-2025



ONKOLOGIE
ONCOLOGY

Koordinatoren
*OA Dr. Clemens Leitgeb, MSc
Assoc. Prof. PD Dr. Gerald Prager*
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6019



ANÄSTHESIE & INTERMEDIATE CARE
ANESTHESIA & INTERMEDIATE CARE

Koordinatoren
*OA Dr. Toni Andonovski-Fischer
OA Dr. Andras Zobay*
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6019



OSTEOPOROSE & RHEUMA
OSTEOPOROSIS & RHEUMA

Koordinatorin
OÄ Dr. Maya Thun
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6468



SCHLAFLABOR
SLEEP LABORATORY

Koordinator
PD Dr. Michael Saletu
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6468



ZENTRUM FÜR BRUSTGESUNDHEIT
BREAST HEALTH CENTRE

Koordinator
Univ. Prof. Dr. Paul Sevelda
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6468



STOFFWECHSEL- UND HORMONZENTRUM
CENTRE FOR METABOLISM AND HORMONES

Koordinatoren
*Univ. Prof. Dr. Anton Luger
Univ. Prof. Dr. Rudolf Prager*
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6468



MINIMAL-INVASIVE GYNÄKOLOGIE
MINIMALLY INVASIVE GYNECOLOGY

Koordinator
Univ. Prof. PD Dr. Gernot Hudelist, MSc
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6468

ANÄSTHESIE

ANESTHESIA

- OA Dr. Leopold ADLER ●
- OA Dr. Toni ANDONOVSKI-FISCHER ●
- OA Dr. Reinhard HAHN ●
- OA Dr. Julian MUSAT ●
- OA Dr. Oliver TRINGLER ●
- Prim. Dr. Peter TRINKS ●
- OA Dr. András ZOBAY ●

AUGENHEILKUNDE

OPHTHALMOLOGY

- Ass.Prof. Univ.Doz. ●
- Dr. Astrid-Gabriele FUCHSJÄGER-MAYRL ●
- PD Dr. Semira KAYA-REINDL, PhD ●
- PD Dr. Christopher KISS ●
- Univ.Prof. Dr. Julius-Robert LUKAS ●

CHIRURGIE

SURGERY

- Assoc.Prof. PD Dr. Clemens AIGNER, MBA ●
- Prim. MR Dr. Wilhelm APPEL ●
- Prim. PD Dr. Afshin ASSADIAN (GEF) ●
- Prim. Univ.Prof. Dr. Georg BISCHOF ●
- Assoc.Prof. PD Dr. Arthur BOHDJALIAN, MBA ●
- Dr. Marco BRUNIALTI ●
- Univ.Prof. Dr. René FORTELNY ●
- Prim. Univ.Prof. Dr. Karl S. GLASER ●
- Prim. Univ.Prof. Dr. Michael HERMANN ●
- Univ.Prof. Dr. Thomas J. HÖLZENBEIN (GEF) ●
- OA Dr. Michael KARIK ●
- Dr. Cesar KHAZEN ●
- Univ.Prof. Dr. Nikolai N. KORPAN ●
- Univ.Prof. Dr. Günther LAUFER (GEF) ●
- OÄ Dr. Nada LOIBNER-OTT ●
- OA Dr. Markus MARCHER ●
- Dr. Alfred OBERMAYER ●
- Prof. Dr. Gerhard PRAGER ●
- Prim. Dr. Peter RAZEK ●
- Dr. Christoph RÖTZER, MBA MSc ●

- Dr. Kristina SCHÖNAU ●
- OA Dr. Christian SENEKOWITSCH (GEF) ●
- OÄ Dr. Beate STOCKER ●
- Prim. Dr. Christian STRACKE ●
- Univ.Prof. Dr. Shahrokh TAGHAVI ●
- Univ.Prof. Dr. Bela TELEKY ●
- OA Dr. Thomas WINKLER ●
- OÄ Dr. Wafa YEGANEHFAR ●

DERMATOLOGIE

DERMATOLOGY

- Dr. Peri BERGMANN-CAUCIG ●
- Univ.Doz. OA Dr. Friedrich BREIER ●
- Univ.Prof. Dr. Rainer KUNSTFELD ●
- Univ.Prof. Dr. Hubert PEHAMBERGER ●
- Univ.Prof. Dr. Florian ROKA ●

GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE

GYNECOLOGY & OBSTETRICS

- Univ.Prof. OÄ Dr. Dagmar BANCHER ●
- Dr. Bernhard BARTOSCH ●
- Dr. Ursula DENISON ●
- Dr. Michael ELNEKHELI ●
- Prof. PD Dr. Alex FARR ●
- Dr. Bettina FRÜHWIRTH ●
- Dr. Gottfried GAMPERL ●
- Assoc.Prof. PD Dr. Daphne GSCHWANTLER-KAULICH ●
- Univ.Prof. Dr. Engelbert HANZAL ●
- Dr. Anton HORVAT ●
- Univ.Prof. PD Dr. Gernot HUDELIST, MSc ●
- Univ.Prof. Dr. Peter HUSSLEIN ●
- Assoc.Prof. PD Dr. Heinrich HUSSLEIN ●
- Dr. Alexander KRELL ●
- Univ.Prof. Dr. Elisabeth KUCERA-SLIUTZ ●
- Dr. Julian MARSCHALEK ●
- OÄ Dr. Etelka NEUMANN ●
- OA Dr. Michael NEUMANN ●
- Dr. Hermann OGRIS ●
- Dr. Sibylle OKRESEK ●
- Univ.Doz. Dr. Thomas PHILIPP ●
- OA Dr. Johannes POLLAK ●

LEGENDE

- Belegarzt
consultant physician
- Privatordination
private practice

- OA Dr. Tibor RACZ ●
- OA Dr. Friedrich REH ●
- Dr. Anita ROHRBACHER ●
- Dr. Walter SACHER ●
- OA Dr. Andreas SCHINDLER ●
- Univ.Doz. Dr. Katharina SCHUCHTER ●
- OA Dr. Thomas SCHULLER ●
- Univ.Prof. Dr. Paul SEVELDA ●
- Univ.Prof. Dr. Christian SINGER ●
- Prim. PD Dr. Ayman TAMMAA, MBA ●
- Dr. Peter ZORZI ●

HALS-NASEN-OHREN

OTOLARYNGOLOGY

- OA Dr. Tarek ALBORNO ●
- Univ.Prof. Dr. Wolf-Dieter BAUMGARTNER, MBA ●
- Prim. Univ.Doz. Dr. Monika CARTELLIERI ●
- OA Dr. Peter DITTRICH ●
- Prof. Dr. Peter FRANZ ●
- Univ.Prof. Dr. Klemens FREI ●
- Univ.Prof. Dr. Sasan HAMZAVI ●
- OA Dr. Thomas KUNST ●
- Dr. Robert PAVELKA ●
- Prim. Prof. Dr. Christoph REISSER ●
- Dr. Harald SCHLÖGEL ●
- Univ.Prof. Dr. Michael ZRUNEK ●



INNERE MEDIZIN
INTERNAL MEDICINE

OÄ Dr. Christa CARDA
Univ.Prof. Dr. Christoph GASCHE (GAS)
Dr. Brigitte GREINER-PESAU
PD Dr. Johannes GRISAR (RHEU)
Prim. Dr. Rudolf HANSLIK, MSc (SCHM)
Ass.Prof. Dr. Irene KÜHRER (ONK)
Prim. Univ.Prof. Dr. Amir KURTARAN
Dr. Clemens LEITGEB, MSc (ONK)
Univ.Prof. Dr. Anton LUGER (END)
OA Dr. Albert MICHITSCH
OÄ Dr. Mehrzad NIKOUPAYAN-MOFRAD
OA Dr. Christian MOSER
Dr. Peter Matthias PONGRATZ
Univ.Do. DDr. Gerold PORENTA
Assoc.Prof. PD Dr. Gerald PRAGER (ONK)
Prim. Univ.Prof. Dr. Rudolf PRAGER (END)
Dr. Harald SALZMANN
ao. Univ.Prof. Dr. Maximilian SCHÖNIGER-HEKELE
Univ.Prof. Dr. Josef SCHWARZMEIER (ONK)
Prim. Prof. Dr. Christian SEBESTA (ONK)
OÄ Dr. Maya THUN
Univ.Prof. Dr. Stefan WINKLER
Univ.Prof. Dr. Christian ZAUNER

KARDIOLOGIE
CARDIOLOGY

PD Dr. Christopher ADLBRECHT
Prim. Dr. Thomas A. BRUNNER
Prim. Prof. Dr. Shapour DJAVAN
Prim. Univ.Prof. Dr. Herbert FRANK
Prim. Dr. Georg GAUL
OÄ Dr. Delia KISS
Assoc.Prof. PD Dr. Thomas PEZAWAS
Dr. Suzanne RÖDLER
Univ.Prof. Dr. Raphael ROSENHEK
OÄ Dr. Sabine SCHERZER
Ass.Prof. Dr. Günter STIX
Dr. Paul VOCK
Univ.Prof. PD Dr. Thomas WEISS, PhD
Dr. Walther-Benedikt WINKLER

KINDERHEILKUNDE
PEDIATRICS

Univ.Prof. Dr. Michael HAYDE
Dr. Alexander SCHNEIDER
Univ.Prof. Dr. Kurt WIDHALM

NEUROCHIRURGIE
NEUROLOGICAL SURGERY

OA Dr. Thomas DOBNER
Univ.Prof. Dr. Engelbert KNOSP
OA Dr. Klaus NOVAK
OA PD Dr. Wolfgang PFISTERER
OA Dr. Ronald J. SABITZER
Univ.Prof. Dr. Walter SARINGER
Dr. Michael SEIFERT
PD Dr. Georg WIDHALM
Dr. Sindhu WINKLER

NEUROLOGIE / PSYCHIATRIE
NEUROLOGY / PSYCHIATRY

Univ.Prof. Dr. Eduard AUFF
OA Dr. Mohammad BAGHAEI
Prim. Dr. Klaus BECKER
Dr. Catherine CHAPUT
Univ.Prof. Dr. Peter DAL-BIANCO
Univ.Prof. Dr. med. Lüder DEECKE
Univ.Prof. Dr. Wolfgang GRISOLD
Dr. Elisabeth LINDECK-POZZA
Univ.Prof. Dr. Michael MUSALEK
Dr. Gabriele NEUWIRTH-SENAUTKA
PD Dr. Michael SALETU
Dr. Alexander SATTLER
OA Dr. Kimon VAFIADIS
Univ.Prof. Dr. Peter WESSELY

ORTHOPÄDIE
ORTHOPEDECS

OA Dr. Michael Yaser AKTA
Dr. Elisabeth ALTENHUBER-ENICKL
OA Dr. Fernas AMIR
Prim. Univ.Prof. Doz. Mag. Dr. Christian Michael BACH
PD Dr. Peter BOCK
Dr. Matthias BRENNER
MR Univ.Do. Dr. Martin BUCHELT, MBA
Dr. David FENGLER
Dr. Georg GRABMEIER
Dr. Martin GRUBER
Dr. Hans-Peter HOLZAPFEL
Dr. Johann JAGENBREIN
PD Dr. Martin KAIPEL
Dr. Andreas KRÖNER
Dr. Ulrich LANZ
Dr. Christian LHOTKA
Mag. Dr. Martin MACHINEK
OA Dr. Martin MOSER
Prim. Prof. Dr. Roland OPPOZLER
Prim. Dr. Karl Michael RIEDL
Dr. Sonja SPITZ
Dr. Markus STRICKNER
Univ.Prof. Dr. Reinhard WINDHAGER
Dr. Julia WOLFRAM



PLASTISCHE CHIRURGIE
PLASTIC SURGERY

Univ.Doz. Dr. Brigitta BALOGH
Assoc.Prof. PD Dr. Hugo Benito KITZINGER
Prim. Univ.Doz. Dr. Rupert KOLLER
OÄ Dr. Shirin MILANI-HELLETZGRUBER
OA Dr. Veith MOSER
PD Dr. Ingrid SCHLENZ
Prim. Prof. Dr. Boris-P. TODOROFF
Assoc.Prof. PD Dr. Chieh-Han John TZOU, MBA

PHYSIKALISCHE MEDIZIN & REHABILITATION
PHYSICAL MEDICINE & REHABILITATION

Prim. Univ.Prof. Dr. Tatjana PATERNOSTRO-SLUGA
Prim. Dr. Roland PECENY

BELEGARZT MANAGEMENT



Cathrin Enna ist Hauptansprechpartnerin für alle Belegärzte des RUDOLFINERHAUSES. Seit 10 Jahren leitet sie überaus kompetent Aufnahme und Rezeption. Sie ist auch für die Erledigung der Wünsche und Anfragen unserer Belegärzte zuständig.

Kontakt:

Cathrin Enna
Tel. +43 (0)1 36036-6298
E-Mail: c.enna@rudolfinerhaus.at

PULMOLOGIE
PULMONOLOGY

Dr. Alexander AICHELBURG
Univ.Prof. Dr. Meinhard KNEUSSL
OA Dr. Bruno ROBIBARO
Univ.Doz. Dr. Theodor WANKE

RADIOLOGIE / INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE
RADIOLOGY / INTERVENTIONAL RADIOLOGY

Dr. Barbara BERGER-HORAK
Prim. PD Dr. Iris CHEMELLI-STEINGRUBER, MBA MSc
MR OA Dr. Gerard MERTIKIAN
OA Dr. Reinhold TISCHLER
Assoc.Prof. Dr. Florian WOLF, MBA

UNFALLCHIRURGIE
TRAUMA SURGERY

Dr. Erich ALTENBURGER
OA Dr. Thomas BEER
Dr. Lukas BRANDNER
Dr. Klaus DANN
OA Dr. Alexander EGKHER
OA Dr. Michael HEXEL
Dr. Josef JURKOWITSCH
OA Dr. Gerald KUCHLING
Dr. Hannes LEIMSER
Prof. Dr. Martin LEIXNERING
OA Dr. Georg MAIR
OA Dr. Jürgen REICHETSEDER
OA Dr. Peter VALENTIN
PD Dr. Harald K. WIDHALM
Dr. Julia WOLFRAM

LEGENDE

- Belegarzt
consultant physician
- Privatordination
private practice

UROLOGIE
UROLOGY

Univ.Prof. Dr. Bob DJAVAN, PhD
Univ.Prof. Dr. Wolfgang HÖLTL
Prim. Univ.Prof. Dr. Michael MARBERGER
Prim. Univ.Doz. Dr. Eugen PLAS
Univ.Prof. Dr. Christian-Peter SCHMIDBAUER
PD Dr. Christopher SPRINGER, MBA
OA Dr. Igor STANCIK

ALLGEMEINMEDIZIN
GENERAL MEDICINE

Dr. Bernadette AUER
Dr. Ulrike ENZENBERG
Prim. MR Dr. Mohamad KAZEMI
Prof. MR Dr. Raimund SAAM
Dr. Philipp SABANAS
Dr. Lukas SCHMOLLER
Dr. Angelina-Maria WERNER, MA



BILDGEBENDE VERFAHREN IN DER ORTHOPÄDIE HOCHPRÄZISION

im Nanobereich

Bildgebende Verfahren sind heute aus der modernen Medizin nicht mehr wegzudenken. Sei es mittels Bestrahlung, Schallwellen oder Magnetfelder – sie zeigen im Rahmen unterschiedlicher Verfahren, wie es in unserem Körper aussieht.

Bildgebende Verfahren helfen Ärzten bei der Diagnose einer Erkrankung, der Feststellung des Schweregrads und bei der Überwachung von erkrankten Patienten. Ihre Anwendung hat zwei besondere Vorteile: Zum einen sind die meisten bildgebenden Verfahren schmerzlos, zum anderen sind sie vor allem nicht-invasiv, d. h. die Untersuchungen kommen ohne einen Schnitt in die Haut oder das Einführen eines Instruments in den Körper aus.

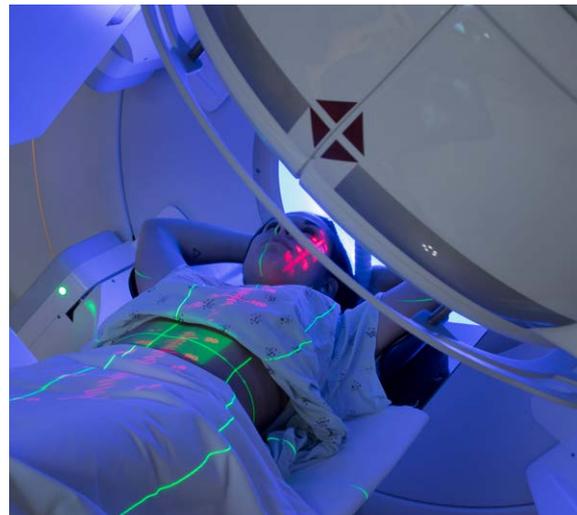
Top Class hat bei MR Univ.Doz. Dr. Martin Buchelt, MBA, nachgefragt, wie das Zusammenspiel von bildgebenden Verfahren und Orthopädie funktioniert.

Herr Doz. Buchelt, unter anderem mit dem neuen 3 Tesla-MRT kommt im RUDOLFINERHAUS modernste Medizintechnik zum Einsatz. In welcher Weise profitieren Patienten davon?

DOZ. BUCHELT: Für die Orthopädie ist die Bildgebung ein essentieller Bestandteil der Abklärung. Dabei werden alle Verfahren entsprechend ihrer spezifischen Funktionalitäten optimal eingesetzt. Während z. B. die Radiologie eine gute Übersicht über Gelenke und Wirbelsäule bietet, liefert das MR weitere entscheidende Detailinformationen – und zwar besonders in Hinblick auf nicht knöcherne Anteile von Wirbelsäule und Gelenken.

Nehmen wir einmal die Schulter: Wer schon einmal Schulterschmer-

zen hatte, die durch eine Einklemmung von Sehnen oder Weichteilen unter dem Schulterdach verursacht wurden, weiß um die heftige Beeinträchtigung, die damit einher-



geht. In diesem Fall bedarf es einer bildgebenden Untersuchung mittels MR, mit dem der Sehnenkomplex und etwaige Veränderungen gut darstellbar sind. Zusätzlich können Knorpelabnutzungen im Gelenk leichter erkannt werden. Die Bildgebung mittels MR ist in diesem Bereich deshalb wesentlich für die Planung und Indikationsstellung von Operationen. Vor allem im häufigen Fall des oben erwähnten Impingement, also des Einengungssyndroms, bildet das MR hervorragend die Enge oder Weite des Schultergelenks ab und lässt erkennen, inwieweit die Sehne der Schulter ausreichend Platz zum Gleiten hat, oder ob bereits entzündliche Veränderungen an der Sehne aufgetreten sind.

Ähnlich gibt es sicher noch zahlreiche andere Bereiche der Orthopädie, in denen die Bildgebende Diagnostik ebenfalls zum Einsatz kommt?



 IMAGING METHODS

Nanoscale precision

Medical imaging procedures offer many advantages for diagnosis and patient monitoring. They are not only painless, but also non-invasive, which is a major advantage in orthopaedic applications. According to MR University Lecturer Dr. Maring Buchelt, MBA – specialist for orthopaedics and orthopaedic surgery at RUDOLFINERHAUS – medical teams choose from a full arsenal of imaging procedures for patient treatment based on the respective functionalities. Each technology has specific advantages: while X-ray diagnostics provide a structural overview of the joints and spine, an

MRI exam adds important medical details. A system such as the newly acquired TESLA-3 device is therefore used to assess tendons or cartilage within areas such as shoulder or hip joints. The resulting images provide helpful data for surgical planning. Ultrasound is the procedure of choice when it comes to detecting joint effusion or muscle injuries, but in the case of spinal treatment, modern MRI systems add further information such as disk prolapse and clinically relevant pressure on the nerves or the spinal cord. This information enables modern CT-controlled injections into nerves, e.g. to treat chronic back pain. ■

DOZ. BUCHELT: Es gibt tatsächlich zahlreiche Anwendungen. Z. B. im Bereich der Hüfte. Das Hüftgelenk ist ja, als Bindeglied zwischen Beinen und Rumpf, das am stärksten beanspruchte Gelenk des Menschen. Es ist daher besonders anfällig für Verschleißerscheinungen und Verletzungen. Mithilfe einer gezielten Röntgendiagnostik lassen sich Fehlstellungen, Gelenkverschleiß, Arthrosen oder Kalkeinlagerungen feststellen. Im Ultraschall lassen sich vor allem Gelenkergüsse, Schleimbeutelentzündungen oder Muskelverletzungen erkennen. Weitere Ergebnisse liefert schließlich das MR. Nur im MR können insbesondere Kapselrisse, Hüftkopfnekrosen (damit



wird das Absterben den Knochens bezeichnet) oder Knochenmarködeme (eine übermäßige Ansammlung von Flüssigkeit im Knochenmark) festgestellt werden. Dies ist deshalb von großer Bedeutung, da bei diesen Erkrankungen der Zeitfaktor mitentscheidet und nur durch eine rasche operative Sanierung das Hüftgelenk gerettet werden kann.

Ähnlich verhält es sich auch im Bereich der Wirbelsäule. Das Röntgen lässt gut degenerative Veränderungen an Wirbelgelenken und Bandscheiben erkennen und ermöglicht eine umfassende Beurteilung der Gesamtstatik der Wirbelsäule. Das

MR hingegen zeigt ein genaueres Bild von Bandscheibenveränderungen, -vorwölbungen und -vorfällen sowie die klinisch relevanten knöchernen Einengungen von Nerven oder des Rückenmarks. Aufgrund dieser Diagnostik können

letztlich gezielte CT-gesteuerte Nervenwurzelblockaden durchgeführt werden, wobei unter CT-Kontrolle eine Mischung aus Kortison und Lokalanästhetikum direkt an der Nervenwurzel injiziert wird und eine sofortige Besserung bringen kann.

BILDGEBENDE VERFAHREN IN DER ORTHOPÄDIE

STRAHLUNG

Für Röntgenaufnahmen werden gebündelte Röntgenstrahlen in niedriger Dosierung verwendet. Sie gehören meist zu den ersten bildgebenden Untersuchungen.

Röntgenstrahlung kann auch in Kombination mit anderen Techniken wie der Computertomographie (CT) verwendet werden.



SCHALLWELLEN

Eine Ultraschalluntersuchung erstellt mittels Schallwellen mit hoher Frequenz (Ultraschall) Bilder von inneren Organen und sonstigen Geweben.



MAGNETFELDER

Die Magnetresonanztomographie (MRT oder MR), die sehr detaillierte Bilder produziert, basiert auf der Kombination eines starken Magnetfelds mit hochfrequenten Radiowellen.





MR-Untersuchung können jedoch Meniskusrisse und Bänderrisse diagnostiziert sowie Knorpelschäden genauer beurteilt werden. Durch diese genauere Diagnostik sind gezielte minimal-invasive Eingriffe im Rahmen einer Arthroskopie schonend möglich.

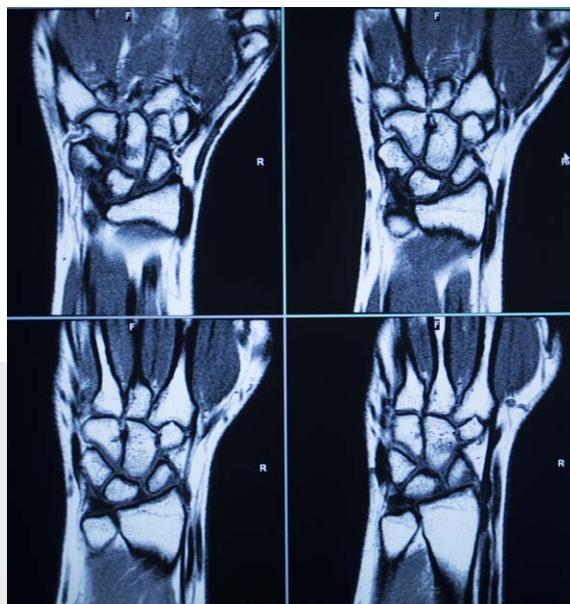
Auch im Bereich der Hand und der Handgelenke etwa können durch das MR Bänderverletzungen, Sehnenentzündungen und Knorpel-

schäden sehr gut diagnostiziert werden. Im Handgelenk gibt es einen meniskusähnlichen Knorpel, den sogenannten Discus triangularis, der ähnlich wie der Meniskus im Knie einreißen und arthroskopisch genäht werden kann.

Ähnlich im Bereich des Sprunggelenks – hier können durch die MR-Diagnostik Bänderverletzungen, Achillessehnenentzündungen, Einrisse sowie Knorpelabnutzungen gut und rechtzeitig erkannt werden. ■

Wie steht es um das Knie – gehört beim Knie das MR nicht schon zur Standarduntersuchung?

DOZ. BUCHELT: Das ist korrekt – im Bereich des Kniegelenks ist die Magnetresonananz schon zur Standarduntersuchung geworden, weil das Röntgen nur allgemeine Abnutzungen zeigt. Durch die



IM GESPRÄCH
MR Univ.Do. Dr.
Martin Buchelt, MBA

Facharzt für Orthopädie
& Orthopädische Chirurgie

ВЫСОКАЯ ТОЧНОСТЬ КАК В НАНОСФЕРЕ

Визуализационные методы диагностики являются неотъемлемой частью современной медицины. Они безболезненны и неинвазивны. Унив. доц. д-р Маринг Бухельт считает, что все методы визуализации очень важны для точной диагностики. Если рентгенология, напр., дает хорошее изображение суставов и позвоночника, то МРТ позволяет получить детальную информацию - особенно в отношении не костных частей позвоночника и суставов. Каждый, кто когда-либо испытывал боль в плече, вызванную защемлением

сухожилия или мягких тканей под акромиальным отростком ключицы, знает, как резко снижается качество жизни человека. В этом случае пациент всегда проходит МРТ для оценки состояния сухожилий и выявления изменений. Визуализирующие методы крайне важны для планирования операций. Особенно при часто возникающем синдроме импиджмента МРТ отлично визуализирует сужение и

расширение плечевого сустава, показывает сколько места у сухожилия для скольжения, а также выявляет признаки воспалительных процессов. МРТ колена уже стало рутинной при постановке диагноза. Рентген может показать лишь общий износ сустава. Благодаря МРТ можно выявить разрыв мениска или связок, а также повреждение хряща. Точная диагностика – это необходимость для проведения качественной артроскопии. ■

Akzente DER MODERNEN Traumatologie



Fachinformation für Experten:
Prof. Dr. Martin Leixnering

Möglich wird das durch die enge Zusammenarbeit mit dem globalen Innovationsführer Medartis®, internationaler Spezialist für Implantate u. a. für die oberen und unteren Extremitäten. So verfügt das RUDOLFINERHAUS unter den Privatkrankenhäusern in Österreich

Viele kennen die schmerzhaften Erfahrungen bei Brüchen der Hand, des Armes oder des Sprunggelenks. Die Ärzte im RUDOLFINERHAUS haben es sich schon lange zum Ziel gesetzt, diese Verletzungen kurzfristig zu behandeln sowie langjährige Beeinträchtigungen erfolgreich zu sanieren.

über das umfangreichste Sortiment an Implantaten sowie Bohr- und Sägeführungen.

Bei einer Fortbildungsveranstaltung im RUDOLFINERHAUS konnten sich Spezialisten der Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Mitarbeiter des OP-Bereichs über die neuesten Hilfsmittel und Methoden detailliert informieren. Der Ärztliche Direktor Prim. Dr. Thomas Schartelmüller hieß die interessierten Kolleginnen und

Kollegen willkommen. Die Vortragenden des Abends gehörten zu den führenden Experten Österreichs und präsentierten anhand konkreter Fälle die vielseitige Einsetzbarkeit der Implantate sowie deren positive Effekte auf den Heilungsfortschritt der Patienten.

So sprach Prof. Dr. Martin Leixnering (RUDOLFINERHAUS Privatklinik) über die Entwicklung der Handchirurgie im Wandel der Zeit, OA Dr. Christoph Pezzei (Lorenz Böhler Krankenhaus) über die operative Versorgung von Speichenfrakturen, Prim.



Dr. Konstantin Genelin

Dr. Walter Prager (LKH Feldbach) über die Versorgung der oberen Extremität (Clavicula, Distaler Humerus, Olecranon) und Dr. Konstantin Genelin (Universitätsklinik Innsbruck) über Pilon- und Sprunggelenksfrakturen. ■

MODERN TRAUMATOLOGY

Doctors at RUDOLFINERHAUS have long hoped to treat painful fractures of the wrist, arm or ankle as quickly as possible to help with successful healing. Compared to other private hospitals in Austria, RUDOLFINERHAUS has the largest inventory of implants for the upper and lower extremities, which was established together with Medartis®, a leading international implant manu-

facturer. A recent professional development event offered an overview of the latest associated resources and methods for specialists in the area of orthopedics and traumatology. After a brief welcome by Medical Director Prim. Dr. Thomas Schartelmüller, experts highlighted the versatile application options of the implants and their positive effects on patient recovery. ■

Winter IS COMING



Eine Kombination aus genügend Sonnenlicht, ausreichend Schlaf und gesunder Ernährung hilft im Winter, Viren und Bakterien zu trotzen. So kommen Sie fit durch die kalte Jahreszeit.

Im Winter werden die Tage kürzer und die Nächte länger. Fehlendes Tageslicht kann zu einem Vitamin-D-Mangel führen. Epidemiologische Untersuchungen und Studien weisen darauf hin, dass ein Mangel eklatante Folgen für die Gesundheit haben kann. So gibt es deutliche Zusammenhänge zwischen zu wenig Vitamin D im Blut und Osteoporose, Muskelschwäche, Herzinfarkt, Diabetes oder Rheuma. Außerdem kann ein Mangel zu Müdigkeit, Stimmungsschwankungen und einem geschwächten Immunsystem führen.

SPAZIERGÄNGE AN DER SONNE

Regelmäßige Spaziergänge an der Sonne können dem Vitamin-D-Mangel vorbeugen. Mithilfe von

Sonnenlicht, genauer gesagt UV-B-Strahlung, bildet unser Körper in der Haut 80 % bis 90 % des Vitamins selbst. Nur etwa 10 % bis 20 % werden durch Ernährung aufgenommen. Der Körper kann auch Vitamin-D-Reserven im Fett- und Muskelgewebe anlegen, auf die dann im Winterhalbjahr zurückgegriffen wird.

Für die Eigensynthese wird eine UV-B-Strahlung der Wellenlänge 290 nm bis 315 nm benötigt, diese ist ganzjährig nur in Regionen unterhalb des 35. Breitengrades vorhanden. Die österreichische Bundeshauptstadt Wien liegt auf dem 48. Breitengrad, also weit darüber. Übrigens: Die meisten Fensterscheiben filtern UV-B-Strahlung aus dem Sonnenlicht heraus. Sonnentanken im Winter

bei geschlossenem Fenster zugunsten der Vitamin-D-Bildung bringt folglich nichts. Viel wichtiger ist es, täglich bei Tageslicht an die frische Luft zu gehen. Experten empfehlen 15-30 Minuten.

Auch bestimmte Nahrungsmittel, wie etwa Hering, Lachs, Leber, Eier, Käse und Butter oder auch einige Pilzsorten enthalten Vitamin D. Wenn der Mangel zu groß ist, dann sollten Zusatzpräparate eingenommen werden; dies ist am besten mit dem Arzt bzw. Apotheker abzusprechen.

IN BEWEGUNG BLEIBEN

Es ist kein Geheimnis: Bewegung ist gut für Geist und Körper. Im Winter fällt es oft schwer Bewegung oder Sport zu betreiben. Dabei ist

körperliche Aktivität gerade im Winter wichtig: Wir können an der frischen Luft Sonnenlicht tanken und stärken durch die Bewegung unser Immunsystem. Wer Bewegung macht, baut außerdem das Stresshormon Cortisol ab. Einer Studie der Harvard Medical School zufolge können kalte Temperaturen das Training sogar effizienter machen. Warum ist das so? Beim Training entsteht Körperwärme und der Körper muss härter arbeiten, um diese Temperatur zu regulieren. Daher kann Training in der kalten Jahreszeit zu mehr Leistung und besserer Ausdauer verhelfen. Experten der Harvard University zufolge arbeitet das Herz bei kalten Temperaturen nicht so angestrengt, es kommt zu geringerer Schweißbildung und weniger

Energieverbrauch und dadurch einem effizienteren Training. Studien haben außerdem nachgewiesen, dass Training bei kaltem Wetter weißes Fett, vor allem im Bauch- und Oberschenkelbereich, in braunes Fett umwandeln kann. Weißes Fett speichert Energie, braunes Fett hingegen verbrennt sie, um Wärme zu erzeugen und die Körpertemperatur stabil zu halten.

AUSREICHEND SCHLAF UND RUHE SIND WICHTIG

Kurze Tage, lange Nächte und fehlendes Tageslicht können auch zu einem veränderten Schlafverhalten führen. In Österreich ist chronische Schlaflosigkeit weit verbreitet. Eine aktuelle Studie der MedUni Wien zeigt, dass 8,9 % Österreicherinnen und Österreicher zwischen 18 und 67 Jahren an Schlafstörung als chronischem Schlaflosigkeitssymptom und 7,8 % an krankhafter Schlaflosigkeit leiden. Studien zufolge haben Menschen in der kalten Jahreszeit ein erhöhtes Schlafbedürfnis. Es gibt auch viele Hinweise darauf, dass unser Schlafverhalten von Temperatur und Jahreszeit abhängig ist. Speziell in der Winterzeit kommt es noch häufiger zu Schlafstörungen. Aufgrund des fehlenden

Sonnenlichts produziert unser Körper untertags mehr vom Schlafhormon Melatonin, das unseren Schlaf-Wach-Rhythmus regelt. So wird man am Tag nicht richtig wach und schläft in der Nacht nicht ausreichend. Dies führt zu Müdigkeit und Antriebslosigkeit, schlimmstenfalls sogar zu Schlafstörungen. Auch hier gilt: Viel ans Sonnenlicht gehen und Bewegung machen.

GESUNDE ERNÄHRUNG UND INTAKTES IMMUNSYSTEM

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung im Winter liefert uns wichtige Vitamine und Energie und stärkt unser Immunsystem. Eine wesentliche Rolle in unserem Immunsystem fällt dem Eiweiß zu. Wichtige Bausteine der körpereigenen Eiweißstoffe sind Aminosäuren, von denen es 20 verschiedene gibt, wobei 8 vom Körper nicht selbst hergestellt und somit zugeführt werden müssen. Daher führt eine gute Versorgung mit Eiweiß zur Stärkung des Immunsystems und Unterstützung der körpereigenen Abwehrfunktion. Auf der anderen Seite ist die Aminosäure Glutamin eine wichtige Hauptenergiequelle für Antikörper, also für die Immunabwehr. Ausreichend Glutamin wirkt sich positiv auf Gesundheit und Genesung aus. Glutamin wird vom Körper selbst erzeugt, kann aber auch durch die



Ernährung aufgenommen werden. So enthalten z. B. Mungobohnen, Hammelfleisch, Schweinefleisch und auch Joghurt und Topfen Glutamin. Eiweißquellen sind etwa Hülsenfrüchte, Vollkorn- und Milchprodukte sowie Eier, Fisch und Fleisch.

Im Winter ist es nicht immer einfach, frisches Obst und Gemüse zu bekommen. Es empfiehlt sich trotzdem auf saisonale Produkte zurückzugreifen. Soll heißen: Bei Wintergemüse wie Fenchel, Petersilienwurzel, Kohl, Pastinaken, Kürbis, Blumen- und Chinakohl, Kohlrabi, Kraut, Sellerie oder auch Roten Rüben zulangen. Für Fleisch-tiger empfehlen sich wärmende Fleischsorten, wie etwa Wild, Rind und Lamm. Auch lecker: Nüsse und wärmende Gewürze wie etwa Ingwer, Zimt, Anis, Kümmel, Muskat. Besser meiden: kühlende Lebensmittel, wie etwa Rohkost oder Zitrusfrüchte. Reduzieren Sie unbedingt Fett, Zucker und Alkohol – speziell in der Vorweihnachtszeit keine leichte Angelegenheit.

SEELISCHES GLEICHGEWICHT

Gerade in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, sich ab und zu etwas Schönes zu gönnen. Ein Besuch in Therme, Sauna oder Dampfbad zum Beispiel tut immer gut. Eine Massage sorgt für Entspannung, Ein ausgiebiges Bad gibt neue Energie für den nächsten Tag. Ein Buch, das man immer schon lesen wollte ... Mit anderen Worten – genießen Sie die schönen Seiten des Winters! Der nächste Frühling kommt bestimmt. ■



🇬🇧 WINTER IS COMING

With shorter days and longer nights just around the corner, now is the time to plan for healthy ways to cope in the winter. Lack of natural daylight can lead to a vitamin D deficiency, which has been shown to have significant health impacts. Lack of vitamin D not only causes physical symptoms such as osteoporosis, diabetes and heart attacks, but can also be a factor in fatigue and mood swings. A deficiency can easily be detected with a blood test. Here are our top tips to prioritise your health and fitness in the coming months.

Enjoy the sunshine: Regular exposure to fresh air and sunshine is the best way to prevent vitamin D deficiency. Experts recommend walks of 15 to 30 minutes for maximum benefit. Certain foods such as salmon, eggs and avocados can also be beneficial. Talk to a doctor or pharmacist about the best way to supplement your diet with vitamin D if necessary.

Keep moving: Exercise holds body and soul together. In the winter, it can be a challenge to get regular outdoor exercise, but fresh air is the key to staying healthy. Scientific research has proven that physical training in cold temperatures is especially valuable for your endurance.

Get sufficient sleep and take breaks: With shorter daylight hours, sleep

disruptions and even insomnia are more common in the winter months. When lack of sunlight disturbs the balance of our sleep hormone melatonin, it is not unusual to feel sluggish and unmotivated. The best way to improve melatonin levels is to spend time outdoors and to add exercise to your routine.

Strengthen your immune system by eating well: Nothing helps you get through winter better than a healthy, balanced diet with plenty of vitamins. Although it is not always easy to get fresh produce in the winter months, look for seasonal vegetables such as fennel or beets and be sure to include plenty of protein in your diet to help your body fight off disease. Sources of healthy protein include beans, whole grain and dairy products as well as meat and eggs. As an important energy source for antibodies, glutamine should be another important component of your diet. To stay healthy and fit, limit your intake of fatty foods, meat, sugar and alcohol – a challenge during the holiday season.

Take care of your mental health: Don't forget to be good to yourself during the dark time of the year. Visit a sauna or spa, schedule a massage or reach for that book you have long wanted to read. Enjoy the pleasant side of winter – spring is sure to come! ■



**BILDGEBENDE
DIAGNOSTIK**



Das gesamte Spektrum unter einem Dach

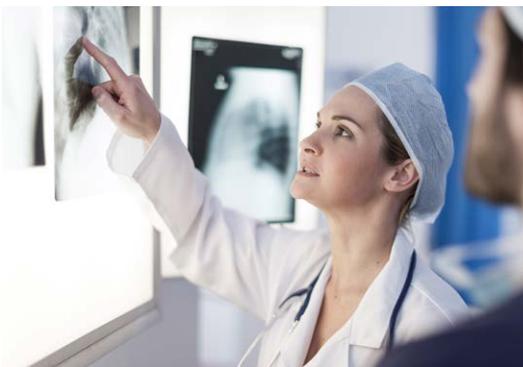
Hochwertige Befunde, verlässliche Diagnosen. Ob MRT, CT, Röntgen, Ultraschall, Mammographie, Knochendichtemessung oder Dental-CT – das Institut für Bildgebende Diagnostik im RUDOLFINERHAUS bietet in Kooperation mit der Radiologie Oberdöbling das gesamte Spektrum der Bildgebenden Diagnostik, umfassend und nach modernsten Medizintechnikstandards. Mit schneller Terminvergabe und ausgewählten Leistungen* mit Kassenvertrag.

Vertrauen Sie unserer Expertise, vertrauen Sie unseren Top-Spezialisten.

*Detaillierte Infos auf unserer Webseite.



www.rudolfinerhaus.at



Anmeldung & Kontakt:
Tel: +43 (0)1 360 36-6300
E-Mail: roentgen@rudolfinerhaus.at